

gen. Dabei meinen wir, daß auch mit der Sichtagitation immer wieder anschaulich gezeigt werden muß, warum und wofür wir angestrengt arbeiten. Die Erfahrungen aus Betriebsparteiorganisationen besagen: Gute Wirksamkeit wird dort erreicht, wo die Sichtagitation konkret auf die betrieblichen Aufgaben, auf die einzelnen Kollektive bezogen wird.

Im VEB Stahl- und Walzwerk Gröditz, im Kombinat Robotron, im VEB RFT Meßelektronik „Otto Schön“ Dresden, im Transformatoren und Röntgenwerk „Hermann Matern“ oder auch in der jungen Agrar-Industrievereinigung Niesky und in vielen anderen Betrieben bewähren sich Bestenabzeichen, Plaketten, Wimpel für die besten Qualitätsarbeiter, Straßen der Besten, Sichttafeln, die die besten Brigaden vorstellen, und andere Mittel zur Würdigung, zur Information und zur Anregung im Wettbewerb.

Gegenwärtig bereiten auch die Parteiorganisationen in unserem Bezirk die politische Sichtagitation zum 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution vor. Für uns ist das bedeutendste politische Ereignis dieses Jahres selbstverständlich ein Ansporn, mit Agitations- und Anschauungsmitteln in klarer parteilicher Aussage und in wirksamer ästhetischer Gestaltung zum Ausdruck zu bringen, daß die Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion die Grundlage für das erfolgreiche Voranschreiten unseres sozialistischen Vaterlandes ist und bleibt. Schon jetzt ist spürbar, wie viele Parteiorganisationen, wie viele Genossen und Arbeitskollektive sich Gedanken über eine ideenreiche Sichtagitation anlässlich des Oktoberjubiläums machen.

**Annemarie Reiß, Mitglied der Kreisleitung Saalfeld, Parteisekretär der POS „Geschwister Scholl“, Saalfeld**

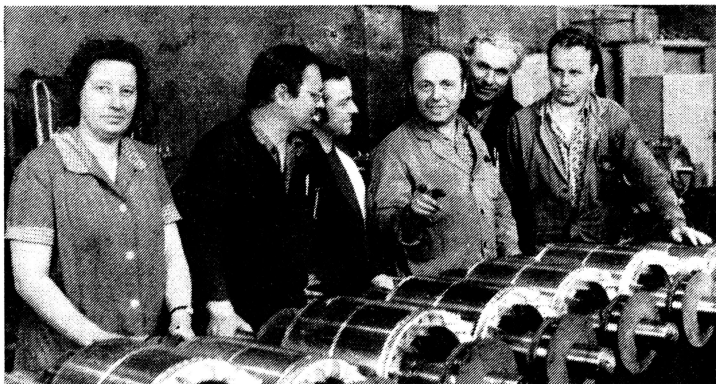
## Junge Generation kommunistisch erziehen

Die Parteiarbeit an unserer Schule verfolgt das Ziel, den Lehrern die Schulpolitik als Bestandteil der Gesamtpolitik unserer Partei zu erläutern und sie dadurch zu befähigen, die kommunistische Erziehung der Jugend lebensnah und mit Leidenschaft zu verwirklichen. Das ist eine anspruchsvolle und zugleich sehr lohnende Aufgabe.

Als Parteileitung richten wir unsere Arbeit auf die ideologische Festigung unserer Genossen, damit sie in jeder Hinsicht als Vorbild wirken. Das geschieht zum Beispiel dadurch, daß wir unsere Mitgliederversammlungen in immer stärkerem Maße zu Foren des offenen und kritischen Meinungsstreits vor allem zu politisch-ideologischen Problemen des Schulkollektivs gestalten. In unseren Diskussionen erarbeiten wir uns im echten, sachlichen Meinungsstreit konkrete und aussagekräftige Argumente.

Das alles vollzieht sich nicht im Selbstlauf. Jede Mitgliederversammlung wird von der Parteileitung langfristig und mit einem bestimmten Ziel vorbereitet. Beispiel für die Erarbeitung einer Argumentation sei hier die offensive Diskussion zum realen Sozialismusbild. Wir wollen nicht nur

## Leserbriefe



Gewerkschaftsvertrauensmann dafür, daß letzten Endes alle am gleichen Strang ziehen. So bereiten sie auch den Roten Oktober gemeinsam vor. Dabei hat die Brigade die geplante Selbstkostensenkung von 30 000 Mark auf 90 000 Mark erhöht. Die geplante Arbeitszeiteinsparung von 1800 Stunden wird auf 3400 Stunden gesteigert. Zur Vermeidung typischer Fehlerarten wird eine Analyse angefertigt mit dem Ziel, statt 10000 Mark 12 000 Mark einzusparen. Das sind die Verpflichtungen der Brigade „Einheit“ in Vorbereitung des 60. Jahrestages, die bis zu diesem Jubiläum